

**DUDEN**

# Komma, Punkt und alle anderen Satzzeichen

DAS HANDBUCH  
ZEICHENSETZUNG

Mit umfangreicher  
**BEISPIEL-  
SAMMLUNG**

Duden

**KOMMA, PUNKT  
UND ALLE ANDEREN  
SATZZEICHEN**

**Das Handbuch  
zur Zeichensetzung**

Von Christian Stang und Dr. Anja Steinhauer  
in Zusammenarbeit mit der Dudenredaktion

Dudenverlag  
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u.Ä. **montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.**

Aus Deutschland: **09001870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter [www.duden.de/newsletter](http://www.duden.de/newsletter) abonnieren.

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2018 D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

**Redaktion** Melanie Kunkel  
unter Mitarbeit von Prof. Dr. Peter Gallmann  
**Herstellung** Maïke Häßler  
**Layout** Sigrid Hecker, Mannheim  
**Umschlaggestaltung** Büroocco, Augsburg  
**Satz** Sigrid Hecker, Mannheim

ISBN 978-3-411-91253-7 (E-Book)

ISBN 978-3-411-74493-0 (Buch)

[www.duden.de](http://www.duden.de)

# Vorwort

Wann folgt ein Komma nach *das heißt [d. h.]*? Stehen Punkt und Komma vor oder nach dem Anführungszeichen? Wird am Ende von Fußnoten ein Punkt gesetzt? – Die Regeln der Zeichensetzung im Deutschen gelten als besonders schwierig, vor allem die Kommasetzung empfinden viele Menschen als undurchschaubar. Dabei wird meist vergessen, dass man viel mehr Texte liest als schreibt. Beim Lesen aber sind richtig gesetzte Satzzeichen eine unverzichtbare Hilfe: Sie lassen uns nämlich schnell erfassen, wie ein Satz gebaut ist. Ein Text »ohne Punkt und Komma« macht dem Leser doppelte Mühe; falsch gesetzte Zeichen führen zu Missverständnissen.

Der Vorläufer dieses Bandes, der alle Bereiche der amtlich geregelten deutschen Zeichensetzung abdeckt, erschien erstmals 1968, vor genau 50 Jahren. Seitdem wurde die Darstellung immer wieder ergänzt und um aktuelle Beispiele aus dem täglichen Sprachgebrauch erweitert, um die Regelungen praxisnah zu veranschaulichen. Mithilfe des ausführlichen Registers kann der Band auch zum Nachschlagen in Zweifelsfällen zurate gezogen werden.

Vorangestellt ist eine Übersicht mit häufig gestellten Fragen zum Gebrauch der Satzzeichen, die auf der Grundlage der Anfragen bei der Duden-Sprachberatung erstellt wurde. Sie ermöglicht einen schnellen Zugriff auf als schwierig angesehene Regeln der deutschen Zeichensetzung. Optisch hervorgehobene Tipps helfen außerdem in besonders kniffligen Fällen.

Christian Stang und Dr. Anja Steinhauer

# Inhalt

## Zur Geschichte der Zeichensetzung

## Häufig gestellte Fragen zur Zeichensetzung

### Der Punkt

Der Punkt als Satzschlusszeichen  
Der Punkt nach frei stehenden Zeilen  
Der Punkt bei Abkürzungen  
Abkürzungspunkt und Satzschlusszeichen  
Der Punkt als Zeichen bei der Ziffernschreibung  
Die Auslassungspunkte

### Das Komma

Sätze ohne Komma  
Das Komma bei frei stehenden Zeilen  
Zahlen mit dezimaler und nicht dezimaler Teilung  
Das Komma zwischen Satzteilen  
Das Komma bei Wörtern und Wortgruppen, die außerhalb des eigentlichen Satzes stehen  
Das Komma bei Zusätzen  
Das Komma bei Infinitivgruppen, Partizipgruppen und ähnlichen Wortgruppen  
Das Komma zwischen Sätzen  
Tabellarisch: Konjunktionen & Co.

### Das Semikolon

Das Semikolon bei Aufzählungen

Das Semikolon zwischen gleichrangigen Sätzen

### **Der Doppelpunkt**

Groß- oder Kleinschreibung nach dem Doppelpunkt?

Der Doppelpunkt als Ankündigungszeichen

Der Doppelpunkt als Verhältniszichen zwischen Ziffern

### **Das Fragezeichen**

Das Fragezeichen nach direkten Fragesätzen

Fragezeichen und Ausrufezeichen

Das eingeklammerte Fragezeichen

### **Das Ausrufezeichen**

Das Ausrufezeichen nach Aufforderungs- und Ausrufesätzen

Das Ausrufezeichen nach frei stehenden Zeilen

Das eingeklammerte Ausrufezeichen

### **Der Gedankenstrich**

Der einfache Gedankenstrich

Der paarige Gedankenstrich

### **Die Klammern**

Runde Klammern

Eckige Klammern

### **Die Anführungszeichen**

Die Formen der Anführungszeichen

Der Gebrauch der Anführungszeichen

Die Anführungszeichen in Verbindung mit anderen Satzzeichen

### **Wörtliche Wiedergabe**

Was versteht man unter wörtlicher Wiedergabe?

Grundregeln

Formen der wörtlichen Wiedergabe

Die halben Anführungszeichen  
Auslassungen in Zitaten  
Zusätze zu Zitaten

**Der Schrägstrich**

**Grammatische Begriffe**

**Register**

# Zur Geschichte der Zeichensetzung

Die Satzzeichen sind gleichzeitig Gliederungs- und Lesezeichen. Während man beim Sprechen seine Worte durch die Betonung, durch Heben und Senken der Stimme, durch Rhythmus und Tempo gliedern kann, muss man beim Schreiben den Text durch Satzzeichen unterteilen und so für die Lesenden verständlich machen.

Zwar sind die Satzzeichen lange nicht so alt wie die Schrift, aber wir kennen doch den Gebrauch solcher Zeichen bereits aus der Antike. Den **Punkt** etwa wandten die Römer nach griechischem Vorbild an, um auf der Wachstafel das Ende eines Satzes oder Satzabschnittes durch einen Einstich mit dem Griffel zu bezeichnen (lat. *punctum* »das Gestochene«). In übertragenem Sinne benannte *punctum* auch den so gekennzeichneten Abschnitt – wie wir heute noch von den »Punkten« einer Rede oder einer Tagesordnung sprechen. Auch **Komma** und **Kolon**, ursprünglich griechische Ausdrücke, waren den Römern bekannt. Damit waren aber – anders als beim Wort »Punkt« – keine Satzzeichen gemeint, sondern Sinnabschnitte eines Satzes oder Verses (griech. *komma* »Einschnitt, Abschnitt«, *kolon* »Glied«). Erst zu Beginn der Neuzeit werden diese Wörter auf bestimmte Zeichen angewandt, die die Sinnabschnitte abgrenzen: Mit **Komma** bezeichnete man ein strichpunktartiges Zeichen und schließlich den einfachen Beistrich, mit **Kolon** den Doppelpunkt, der ursprünglich ein Gliederungszeichen innerhalb des Satzes war (siehe unten).

In den Handschriften des Mittelalters finden sich nur wenige, ohne verbindliche Regeln verwendete Satzzeichen. Dabei sind möglicherweise gewisse Punkte und Striche von Einfluss gewesen, die bei der Aufzeichnung des gregorianischen

Kirchengesangs gebraucht wurden, um bestimmte Kadenzen, d. h. Melodieschlüsse, zu bezeichnen. Die Forschung vermutet, dass unser **Fragezeichen** aus dem *punctus interrogativus* der Gregorianik entstanden ist. Das deutsche Wort *Fragezeichen* ist erst im 16. Jahrhundert belegt, das Wort *Ausrufezeichen* in der Form *Rufzeichen* im 17. Jahrhundert. In den älteren Schriften der romanischen Sprachen fehlt das **Ausrufezeichen** als solches überhaupt, und in Deutschland ist der Erstdruck von Johann Fischarts »Flöhhatz« (1572) wohl das älteste Zeugnis für seine Anwendung.

Noch jünger sind die **Gedankenstriche**, die erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts erscheinen und im 18. Jahrhundert ihren heutigen Namen bekommen. Die einschließenden **Klammern** dagegen kannte man schon im 15. Jahrhundert. Sie hießen zuerst mit einem griech.-lat. Fremdwort *Parenthesen* (griech. *paréntesis* »das Dazwischenstellen, das Eingeschobene«), und nicht vor dem 18. Jahrhundert kam die Bezeichnung *Klammer* dafür auf. Als *Parenthesen* werden zuweilen auch die einschließenden Gedankenstriche bezeichnet. Die **Anführungszeichen** (das Wort ist eine Lehnübersetzung des 18. Jahrhunderts nach lat. *signum citationis*) wurden in älterer Zeit vor jede Zeile gesetzt, wenn man einen fremden Text zitierte. Für die wörtliche Rede sind sie erst seit dem 18. Jahrhundert nachzuweisen. Ihre umgangssprachliche Bezeichnung *Gänsefüßchen* ist ursprünglich ein Buchdruckerwort und begegnet zuerst um 1800 (Jean Paul schreibt im »Quintus Fixlein« 1795 *Gänsefüße*, Gottsched nennt sie 1749 *Gänseaugen*; auch die Bezeichnung *Hasenöhrchen* kommt dafür vor).

Ein System für die Anwendung der Satzzeichen hat sich im Deutschen erst allmählich herausgebildet. Auf einige Versuche im 15. und 16. Jahrhundert folgte 1663 die erste Zusammenfassung in der »Ausführlichen Arbeit von der Teutschen Haupt-Sprache« des deutschen Dichters und Sprachgelehrten Georg Schottel. Sie bietet aber natürlich noch nicht die heute gültigen Regeln, denn vor allem die Zeichen innerhalb des Satzes werden damals anders gehandhabt. Die Zeichensetzung ist noch mehr von den Sinnabschnitten der Rede, also der gesprochenen Sprache, bestimmt, weniger von der strengen Neben- und Unterordnung der Sätze im geschriebenen Text, wie sie die am Latein geschulte

Grammatik verlangt. So gebrauchte man als Begrenzung eines größeren Satzabschnittes das oben erwähnte **Kolon** und für kleinere Abschnitte das **Semikolon** (= »halbes Kolon«). Die deutschen Namen dieser Zeichen, *Doppelpunkt* und *Strichpunkt* [*Strichpünktlein*], stammen aus Schottels Zeit. Der **Doppelpunkt** bezeichnete also damals eine stärkere Grenze im Satzgefüge. Oft trennte er den Schlussteil einer längeren Periode ab; daraus hat sich wohl seine Funktion als Ankündigungszeichen entwickelt. Erst im 18. Jahrhundert wird der Doppelpunkt endgültig in der Hauptsache mit der wörtlichen (direkten) Rede verbunden. Als Trennungszeichen ersetzt ihn seitdem das Semikolon.

Das **Komma** aber, heute unser wichtigstes und in der Anwendung schwierigstes Satzzeichen, gewann in Schottels Zeit erst allmählich an Bedeutung. In der Antiqua zwar – für den Druck lateinischer Texte – ist es bereits im 16. Jahrhundert vorhanden; es gehört zu dem System lateinischer Satzzeichen, das der venezianische Drucker Aldus Manutius 1566 aufgestellt und in seinen sorgfältigen Drucken beispielhaft angewandt hatte. In der Frakturschrift dagegen musste das Komma (Schottel nannte es *Beistrichlein*) erst den Schrägstrich, die sog. *Virgel* (lat. *virgula* »Rute, dünner Zweig«), verdrängen, ein Zeichen, das aus den mittelalterlichen Handschriften stammt und das noch in der Barockliteratur kurze Nebensätze, Einschübe und Aufzählungen voneinander trennte. Etwa um 1700 verschwindet die *Virgel* aus dem Fraktursatz. Mit dem heutigen **Schrägstrich**, der gelegentlich zur Unterteilung fortlaufend gedruckter Strophen oder als Ersatz für »je«, »oder«, »und« zum Aneinanderreihen von Namen, Wörtern, Zahlen u. a. dient, hat das alte Zeichen nur die Form gemeinsam.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bietet die Zeichensetzung dann schon weitgehend das heutige Bild; nur wird das Komma noch häufiger dazu gebraucht, kleine Redepausen anzuzeigen, die wir heute nicht mehr markieren. In den grammatischen Lehrbüchern dieses Jahrhunderts, bei Gottsched, Heynatz, Adelung, entwickelt sich das System, nach dem dann das 19. Jahrhundert verfährt. Das grammatisch-logische Prinzip der Neben- und Unterordnung gewinnt allmählich das Übergewicht, wie es etwa die viel benutzte

Schulgrammatik von J. C. A. Heyse (1816, 25. Auflage 1893) oder die Grammatik von F. Blatz (1879) zeigen.

Konrad Duden hat die Satzzeichen – abgesehen von einer Studie im Jahresbericht 1875/76 des Gymnasiums zu Schleiz und der Bearbeitung einer Schulgrammatik im Jahr 1881 – zuerst in seiner »Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache«, dem sogenannten Buchdruckerduden (1903, 2. Auflage 1907), behandelt. Die dort gegebenen Richtlinien sind dann in die 9. Auflage der allgemeinen »Rechtschreibung« (1915) übernommen worden. Seit dieser Zeit enthält der Rechtschreibduden auch die Regeln zur deutschen Zeichensetzung.

Die Interpunktion kann nicht so streng und ausschließlich gehandhabt werden, wie es bei den Regeln der Rechtschreibung der Fall ist, denn die Zeichensetzung ist ja auch ein Mittel der stilistischen Gestaltung. Häufig hat man die Wahl zwischen verschiedenen Auslegungen des Gesagten und kann mithilfe der Zeichensetzung seine Intention verdeutlichen.

# Häufig gestellte Fragen zur Zeichensetzung

## Häufig gestellte Fragen zum Punkt

Frage	Antwort in Abschnitt
Setzt man bei Überschriften einen Punkt?	7
Steht am Ende der Fußnote ein Punkt?	9
Welche Abkürzungen stehen mit Punkt, welche ohne?	12 ff.
Wie bildet man den Plural (die Mehrzahl) von Abkürzungen?	17

## Häufig gestellte Fragen zum Komma

Frage	Antwort in Abschnitt
Wann setzt man ein Komma vor <i>als</i> oder <i>wie</i> ?	33, 65, 141, 185
Wie setzt man das Komma bei frei stehenden Zeilen?	34 f.
Wie unterscheidet man begriffliche Einheiten bei Aufzählungen?	49 ff.
Wann muss nach <i>das heißt (d. h.)</i> und <i>das ist (d. i.)</i> ein zusätzliches Komma gesetzt werden?	62

Wann setzt man bei Personennamen ein Komma?	74 ff.
Wo werden bei der mehrteiligen Datumsangabe Kommas gesetzt? Wann kann man, wann muss man beim Infinitiv (Grundform) ein Komma setzen?	89 f. 95 ff.
Wann setzt man bei Partizipgruppen (Wortgruppen des Mittelworts) ein Komma?	114 ff.
Wann setzt man ein Komma vor <i>und</i> ?	124 ff., 180
Woran erkennt man einen Nebensatz?	127
Wann setzt man ein Komma vor <i>beziehungsweise</i> [ <i>bzw.</i> ]?	148

### Häufig gestellte Fragen zum Doppelpunkt

Frage	Antwort in Abschnitt
Wann schreibt man nach dem Doppelpunkt groß, wann klein?	193
Wann steht der Doppelpunkt bei Anführungen und wörtlicher (direkter) Rede?	259 f., 269

### Häufig gestellte Fragen zum Gedankenstrich

Frage	Antwort in Abschnitt
Steht der Gedankenstrich vor oder nach dem Komma, oder wird das Komma eingespart?	236
Wann steht der Gedankenstrich anstelle des Kommas oder des Doppelpunktes?	226

## Häufig gestellte Fragen zu den Klammern

<b>Frage</b>	<b>Antwort in Abschnitt</b>
Wann verwendet man runde, wann eckige Klammern?	237 ff.
Wird der Schlusspunkt vor oder nach dem Klammerzusatz gesetzt?	245 f., 295

## Häufig gestellte Fragen zu den Anführungszeichen

<b>Frage</b>	<b>Antwort in Abschnitt</b>
Wie sehen die im Deutschen gebräuchlichen Anführungszeichen aus?	249
Stehen Punkt und Komma vor oder nach dem Anführungszeichen?	259, 261
Wozu dienen die halben Anführungszeichen?	289

# Der Punkt

- Punkt und wörtliche Wiedergabe, Auslassungspunkte und wörtliche Wiedergabe: 258, 273–277, 284, 288, 290 ff.
- Punkt und Gedankenstrich: 229, 235
- Punkt und Klammern: 244–246
- Zahlen mit dezimaler und nicht dezimaler Teilung: 36 f.

- 1 Der Punkt ist in erster Linie ein Schlusszeichen und steht in dieser Funktion am Ende eines Satzes. Als einfachstes Satzzeichen hat er daneben noch einige Sonderaufgaben, wie zum Beispiel bei der Schreibung von Abkürzungen (*Abb., usw., z. B.*) oder von Ordinalzahlen (Ordnungszahlen) in Ziffern (*80. Geburtstag, 1. August 2017, Friedrich II.*).

## Der Punkt als Satzschlusszeichen

- Abkürzungen am Satzende: 18 f., 277
- Ordinalzahlen am Satzende: 20, 277
- Auslassungspunkte am Satzende: 29, 275

- 2 Der Punkt kennzeichnet das Ende eines Satzes im fortlaufenden Text. Er drückt eine längere Pause aus und deutet gewöhnlich eine Senkung der Stimme an.

Der Punkt steht nach gewöhnlichen Aussagesätzen.

*Ich habe ihn gestern gesehen. Es wird Frühling. Wenn es Frühling wird, kommen die Schwalben zurück. Das Kind weint, weil es seinen Schlüssel verloren hat. Und es lässt sich nicht trösten.*

Der Punkt steht nach unvollständigen Sätzen, Satzstücken und einzelnen Wörtern, wenn diese eine eigenständige Sinneinheit bilden.

*Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Hier das Protokoll der gestrigen Sitzung. Nicht ohne meinen Anwalt. Ach Quatsch. Danke.*

Allein stehende Satzstücke stehen häufig im Zusammenhang mit einem vorausgehenden Satz:



*Kommst du morgen? **Vielleicht.***

*Ich brauche einen Job. **Und eine bezahlbare Wohnung.***

*Die amerikanische Läuferin hält den Weltrekord. **Noch.***

*Dort bekommst du alles. **Außer Lebensmitteln.***

Der Punkt steht nach Aufforderungssätzen, denen kein besonderer Nachdruck verliehen werden soll. Hier ersetzt der Punkt das Ausrufezeichen (vgl. 215).

*Bitte geben Sie mir das Buch. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. die Abbildung auf S. 413. Siehe Abschnitt 1.*

Der Punkt steht auch nach Sätzen, die einen indirekten Fragesatz (vgl. 203) oder einen abhängigen Ausrufe- oder Aufforderungssatz (vgl. 215 f.) enthalten.

*Er fragte sie, wann sie kommen wolle. (Aber als direkter Fragesatz mit Fragezeichen: Wann willst du kommen?) Warum ich so spät gekommen sei, fragte er ärgerlich. Sie rief laut, die Post sei da. (Aber als unabhängiger Ausrufesatz mit Ausrufezeichen: Die Post ist da!) Ich wünschte, alles wäre vorbei. Ich solle aufpassen, rief er mir zu.*

Der Punkt steht auch, wenn URLs oder E-Mail-Adressen am Ende eines Satzes stehen. Bei allein stehenden URLs oder E-Mail-Adressen nach einem Doppelpunkt kann er entfallen:

*Nähere Informationen finden Sie auf [www.duden.de](http://www.duden.de).*

*Nähere Informationen: [www.duden.de](http://www.duden.de)[.]*

*Bitte senden Sie Ihre Antwort an [abc@t-online.de](mailto:abc@t-online.de).*

*Unsere E-Mail-Adresse: [abc@t-online.de](mailto:abc@t-online.de)[.]*

Emoticons ersetzen nicht den Schlusspunkt. Es empfiehlt sich, Emoticons hinter den Schlusspunkt (oder andere Satzschlusszeichen) zu setzen, wenn diese auf den gesamten Satz Bezug nehmen.



*Leider muss ich unser heutiges Treffen absagen. :-[*

*Ist das ernst gemeint? :-D*

*Wir freuen uns auf Sie! :-]*

## Der Punkt nach frei stehenden Zeilen

- 3 Der Punkt steht nicht nach Sätzen, Satzstücken und einzelnen Wörtern, die im Druck- oder Schriftbild in besonderen Zeilen deutlich herausgehoben sind.

Absätze, die nur eine Zeile umfassen, erhalten natürlich die nötigen Schlusszeichen, ebenso die letzte Zeile eines Absatzes.

## Datumsangabe und Betreffzeile in Briefen und E-Mails

- 4 Kein Punkt steht nach der Datumsangabe in Briefen und der Betreffzeile von Briefen und E-Mails. [Zum Datum vgl. 89 ff.]

Berlin, 1. August 2017

01. 08. 2017

17-08-01

[Betreff]<sup>1</sup>

Einführung neuer Preislisten

Ihr Schreiben vom 24. Juli 2017

## **Grußformeln und Unterschriften in Briefen und E-Mails**

- 5** Kein Punkt steht nach der Grußformel und der Unterschrift von Briefen und E-Mails.

*Leider sehen wir uns erst nächste Woche wieder, weil ich für ein paar Tage verreise.*

*Viele Grüße*

*Deine Nina*

*Wir hoffen, dass die Produkte Ihren Erwartungen entsprechen.*

*Freundliche Grüße*

*Karl Mayer GmbH*

*i. A. Schmidt*

Der Schlusspunkt entfällt auch, wenn die Grußformel in den letzten Satz des Briefes oder der E-Mail einbezogen ist:

*Bis zu unserem Treffen am 5. Dezember verbleibe ich*

*mit freundlichen Grüßen*

*Corinna Jakob*

Die frei stehende Zeile mit der Grußformel kann entfallen, wenn der letzte Satz des Briefes oder der E-Mail bereits einen Gruß zum Ausdruck bringt:

*Ich sende Ihnen herzliche Grüße aus Hamburg und freue mich auf unser baldiges Treffen.*

[Ihre] Corinna Jakob

## **Anschriften**

- 6 Kein Punkt steht nach den Zeilen der Anschrift (vgl. 34).

*Frau  
Dr. Gisela Schneider  
Jenaer Straße 18  
99425 Weimar*

Abkürzungspunkte am Zeilenende werden jedoch gesetzt:

*Die Gartenfreunde e. V.  
Herrn Ingo Fischer  
Hauptstraße 74  
79104 Freiburg*

## **Überschriften, Werktitel u. dgl.**

- 7 Kein Punkt steht nach Überschriften, Schlagzeilen, Werktiteln (etwa von Büchern, Filmen und Kunstwerken), Titeln von Gesetzen, Verträgen u. dgl. sowie nach Bezeichnungen für Veranstaltungen.

Es spielt keine Rolle, ob es sich um einzelne Wörter oder einen ganzen Satz handelt und ob die Überschrift in der Zeilenmitte oder am Zeilenrand steht.

Zu Überschriften, Werktiteln u. dgl. im Satzzusammenhang vgl. 251.

### **Überschriften von Schulaufsätzen:**

*Mein schönster Ferientag  
Ich backe einen Schokoladenkuchen  
Vor- und Nachteile personalisierter Werbung im Internet*

### **Überschriften von Zeitungsartikeln:**

*Neue Verhandlungsrunde in Berlin  
Opposition fordert Kurswechsel  
Serienmörder gefasst  
Einzelhandel: Die Preise bleiben stabil  
Der Frieden ist gesichert  
»Wir müssen mit den Briten verhandeln«*

**Werktitel:**

*Das große Gartenbuch  
Der kaukasische Kreidekreis  
Einführung in die Molekularbiologie  
Das Schicksal ist ein mieser Verräter*

**Titel von Gesetzen, Verträgen u. dgl.:**

*Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer  
Gemeinsame Absichtserklärung zur Neuregelung der deutschen  
Rechtschreibung*

**Bezeichnungen für Veranstaltungen:**

*Konferenz für digitale Innovation  
52. Ärztekongress  
Unser Dorf hat Zukunft (Wettbewerb)*

Am Ende der Überschrift darf das Ausrufezeichen (vgl. 218) oder Fragezeichen (vgl. 211) nicht weggelassen werden:

*Ein Wort, das besser ungesagt geblieben wäre!  
Wann kommt der Aufschwung?*

Auch etwaige Satzzeichen innerhalb der Überschrift werden gesetzt:

*Der Streik ist beendet. Aber ein Konsens ist nicht in Sicht  
Kaum zu glauben! Verhandlungen gescheitert*

Gelegentlich wird der Punkt bei Literaturangaben o. Ä. zur Trennung von Titel und Untertitel(n) sowie weiteren Angaben verwendet (vgl. 94, 260).

*Günther, Hartmut: Mit Feuereifer und Herzenslust. Wie Luther unsere Sprache prägte. Dudenverlag, Berlin 2017.*

## **Bildunterschriften**

- 8** Kein Punkt steht gewöhnlich nach Bildunterschriften (Legenden), vor allem wenn es sich nicht um vollständige Sätze handelt. Bildunterschriften aus mehreren Sätzen schließt man hingegen gewöhnlich mit einem Punkt ab.

*Die Große Krankenheilung (Radierung von Rembrandt)*

*Der Ministerpräsident weiht die neue Brücke ein*

*Bürgermeister Hans Werner: »Die Lage ist ernst«*

*Hüttenwesen: Schema der Erzvorbereitung*

## **Fußnoten**

- 9** Nach Fußnoten, die nur einzelne Wörter enthalten, kann der Schlusspunkt entfallen. Es empfiehlt sich jedoch, Fußnoten als verkürzte Sätze aufzufassen und einen Punkt zu setzen. Dies gilt besonders, wenn Fußnoten mit ganzen Sätzen danebenstehen.

<sup>18</sup>*Diese Regel findet sich im Duden, Die deutsche Rechtschreibung, 27. Auflage, 2017, S. 88.*

<sup>19</sup>*Vgl. P. Müller, S. 189.*

<sup>20</sup>*Ebenda.*

<sup>21</sup>*A. a. O., S. 17.*

Weitere Hinweise zu Fußnoten und ihrer Positionierung vgl. 264.

## **Hervorgehobene Zeilen in Anzeigen**

- 10** Nach grafisch hervorgehobenen Zeilen in Anzeigen kann der Punkt entfallen.

Wir suchen zum 1. Oktober einen/eine  
PRODUKTIONSPLANER/-IN  
Einstellungsvoraussetzungen: ...

## Tabellen, Gliederungen, Listen u. dgl.

- 11 Kein Punkt steht am Schluss der einzelnen Zeilen von Tabellen, Abschnittsgliederungen, Inhaltsverzeichnissen, Listen, Schulzeugnissen, Formularen u. dgl. (vgl. 34).

### Beispiel für eine Tabelle:

AKTIV 1. Stammform [Präsens]

<i>Indikativ</i>	<i>Konjunktiv</i>
<i>ich liebe</i>	<i>ich liebe</i>
<i>du liebst</i>	<i>du liebest</i>
<i>er, sie, es liebt</i>	<i>er, sie, es liebe</i>
<i>wir lieben</i>	<i>wir lieben</i>
<i>ihr liebt</i>	<i>ihr liebet</i>
<i>sie lieben</i>	<i>sie lieben</i>

### Beispiele für eine Gliederung:

- 1 *Einleitung*
- 2 *Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen*
  - 2.1 *Der Laut*
    - 2.1.1 *Allgemeines*
    - ...
    - 1 *Artikulation und Verschriftung der Wörter*
      - 1.1 *Allgemeines*
      - 1.2 *Artikulation*
      - 1.3 *Vokale [Selbstlaute]*

## 1.4 Schreibkonventionen und Beispiele

...

### Beispiel für eine Liste:

*Ihr Kind braucht zum Schulanfang:*

*2 Bleistifte*

*1 kleines Lineal*

*1 Schere*

*1 Klebestift*

*1 Schreibblock DIN A5 [Lineatur für die 1. Klasse]*

## Der Punkt bei Abkürzungen

Für die Bildung und Schreibung von Abkürzungen gibt es keine festen Regeln. Die folgenden Abschnitte stellen die wichtigsten Übereinkünfte zur Frage »Mit oder ohne Punkt?« dar, von denen es jedoch zahlreiche Ausnahmen gibt. Im Zweifelsfall sollte man ein Wörterbuch zurate ziehen. Zusätzliche Erläuterungen zur sinnvollen Bildung und Verwendung von Abkürzungen finden sich in DIN 2340.

### Abkürzungen mit Punkt

- 12** Der Punkt steht nach Abkürzungen von Eigennamen.

*Frau Susanne B. Langenhagen ist Ihre Ansprechpartnerin. Hier hat der Dichter E. T. A. Hoffmann gelebt. Holger P. wurde eine Woche später in O. verhaftet.*

- 13** Der Punkt steht in der Regel nach Abkürzungen, die im vollen Wortlaut der zugrunde liegenden Wörter gesprochen werden. Die abgekürzte Form kommt also nur in der geschriebenen Sprache vor. Das betrifft:

- Abkürzungen für häufig gebrauchte Wörter und Fügungen, deren voller Wortlaut bekannt ist oder leicht festgestellt werden kann

<i>Abb.</i>	[gelesen: <i>Abbildung</i> ]
<i>Abt.-Leiter[in]</i>	[gelesen: <i>Abteilungsleiter[in]</i> ]
<i>b. w.</i>	[gelesen: <i>bitte wenden</i> ]
<i>Dr.</i>	[gelesen: <i>Doktor</i> ]
<i>geb.</i>	[gelesen: <i>geboren</i> ]
<i>o. Ä.</i>	[gelesen: <i>oder Ähnliche[s]</i> ]
<i>S.</i>	[gelesen: <i>Seite</i> ]
<i>s. o.</i>	[gelesen: <i>siehe oben</i> ]
<i>ü. d. M.</i>	[gelesen: <i>über dem Meeresspiegel</i> ]
<i>v. Chr.</i>	[gelesen: <i>vor Christo, vor Christus</i> ]
<i>vgl.</i>	[gelesen: <i>vergleiche</i> ]
<i>z. B.</i>	[gelesen: <i>zum Beispiel</i> ]

**Aber mit nur einem Abkürzungspunkt:**

<i>usf.</i>	[gelesen: <i>und so fort</i> ]
<i>usw.</i>	[gelesen: <i>und so weiter</i> ]

- Abkürzungen bei Ortsnamen

<i>Frankfurt a. M.</i>	[gelesen: <i>Frankfurt am Main</i> ]
<i>Weißenburg i. Bay.</i>	[gelesen: <i>Weißenburg in Bayern</i> ]

- allgemein bekannte fachsprachliche Abkürzungen, etwa von Vortragsbezeichnungen in der Musik (vgl. aber 14)

<i>cresc.</i>	[gelesen: <i>crescendo</i> ]
---------------	------------------------------

Der Punkt steht auch nach einigen abgekürzten Formen, die gewöhnlich nicht mehr im vollen Wortlaut ausgesprochen werden. Dazu gehören u. a.:

<i>a. D. [a de]</i>	= <i>außer Dienst</i>
<i>Co. (neben: Co) [ko]</i>	= <i>Kompanie</i> [in Firmennamen]
<i>Dr. med. [doktor met]</i>	= <i>Doktor der Medizin</i>

<i>e. V. / E. V. [e fau]</i>	= eingetragener Verein
<i>h. c. [ha ze]</i>	= <i>honoris causa</i> (ehrenhalber; nur in Titeln)
<i>i. A. [i a]</i>	= im Auftrag
<i>i. V. [i fau]</i>	= in Vertretung
<i>k. o., K. o. [ka o]</i>	= knock-out, Knock-out
<i>o. k. / O. K.</i>	= okay

## Abkürzungen ohne Punkt

### Maßeinheiten, Währungsbezeichnungen, Himmelsrichtungen u. a.

- 14** Kein Punkt steht nach einigen Abkürzungen, obwohl sie gewöhnlich im vollen Wortlaut ausgesprochen werden. Das betrifft:

- Abkürzungen von international festgelegten Maßeinheiten

*cm* = Zentimeter

*kg* = Kilogramm

*l* = Liter

*V* = Volt

- Abkürzungen der meisten Währungsbezeichnungen

*EUR* = Euro

*sfr* = Schweizer Franken

(nach ISO: *CHF*; schweizerisch nur: *sFr.*)

- Abkürzungen der Himmelsrichtungen

*O* = Ost[en]

*NW* = Nordwest[en]

- bestimmte Kurzformen der Fachsprachen (vgl. aber 13)

*log* = Logarithmus (Mathematik)

*pp* = *pianissimo* (Musik)  
*sin* = *Sinus* (Mathematik)

- bestimmte fachsprachliche Abkürzungen für mehrgliedrige Zusammensetzungen

*HMdluS* = *Hessisches Ministerium des Innern und für Sport*  
*JArbSchG* = *Jugendarbeitsschutzgesetz*  
*TrinkwV* = *Trinkwasserverordnung*

### Buchstabenwörter

- 15 Kein Punkt steht nach Buchstabenwörtern. Diese Kurzformen werden buchstabenweise ausgesprochen, wie beispielsweise **PVC** (Vollform: **Polyvinylchlorid**) als [*pe-fau-ze*].

Auf gleiche Art entstandene, silbenweise gesprochene Kurzwörter wie **NATO** [= *North Atlantic Treaty Organization*] oder **TÜV** [= *Technischer Überwachungs-Verein*] werden ebenfalls ohne Punkt geschrieben. Dazu gehören vor allem häufig gebrauchte Kurzformen aus folgenden Bereichen:

- Begriffe des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft

*EU* = *Europäische Union*  
*ICE* = *Intercityexpress*[zug]  
*Kfz* = *Kraftfahrzeug*  
*OB* = *Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin*  
*O-Ton* = *Originalton*  
*PR* = *Public Relations*  
*U-Bahn* = *Utergrundbahn*

- Namen von Organisationen, Vereinen, Firmen u. Ä.

*ADAC* = *Allgemeiner Deutscher Automobil-Club*  
*AOK* = *Allgemeine Ortskrankenkasse*  
*FAZ* = *Frankfurter Allgemeine Zeitung* [für

*Deutschland]*

*SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands*

*USA = United States of America [Vereinigte Staaten von Amerika]*

*VDI = Verein Deutscher Ingenieure*

■ **besondere Ausdrücke der Fachsprachen**

*DNS = Desoxyribonukleinsäure*

*EKG = Elektrokardiogramm*

*FCKW = Fluorkohlenwasserstoff[e]*

*MS = multiple Sklerose*

*StGB = Strafgesetzbuch*

*ZPO = Zivilprozessordnung*

■ **die Zeichen für chemische Elemente und Verbindungen**

*H<sub>2</sub>O = Wasser*

*[gelesen: ha-zwei-o]*

*Na = Natrium*

*[gelesen: en-a]*

■ **die Buchstaben der Kraftfahrzeug[nationalitäts]kennzeichen**

*A = Augsburg; Austria [Österreich]*

*HH = Hansestadt Hamburg*

In einigen Fällen gibt es auch eine Schreibweise mit Punkt:

*MdB oder M. d. B. = Mitglied des Bundestages*

## **Die Deklination der Abkürzungen**

- 16** Bei Abkürzungen, die im vollen Wortlaut ausgesprochen werden, wird die Deklination sendung im Schriftbild meist nicht wiedergegeben.

*d. J. [= dieses Jahres]*  
*lfd. M. [= laufenden Monats]*  
*im Ndl. [= im Niederländischen]*  
*des Jh., auch: des Jh.s [= des Jahrhunderts]*

Wenn man die Deklinationsendungen wiedergeben will, z. B. um Missverständnisse zu vermeiden, gilt Folgendes:

- Endet eine Abkürzung mit dem letzten Buchstaben des abgekürzten Wortes (beispielsweise *Bd. = Band*), wird die Endung vor dem Punkt angehängt:

*5 Bde. [= 5 Bände]*  
*ein Brief für Hrn. Müller [= ein Brief für Herrn Müller]*  
*die Nrn. 110–120 [= die Nummern 110–120]*

- Sonst folgt die Endung nach dem Abkürzungspunkt:

*des Jh.s [= des Jahrhunderts]*  
*B.s Reden [= Bismarcks Reden]*

- 17** Buchstabenwörter bleiben im Singular meist ohne Deklinationsendung. Im Plural ist die Beugung häufiger.

**Singular:** *die Zulassung des Pkw* (auch: *des Pkws*)  
*die Auswertung des EKG* (auch: *des EKGs*)

**Plural:** *die GmbHs*, selten: *die GmbH*  
(weil diese Form mit dem Singular verwechselt werden könnte)  
*die Lkws*, seltener: *die Lkw*  
(keine Verwechslungsmöglichkeit, denn der Singular heißt *der Lkw*)

## **Abkürzungspunkt und Satzschlusszeichen**

- Abkürzungspunkt am Ende einer wörtlichen Wiedergabe: 277

## Bei Abkürzungen mit Punkt

- 18 Wenn Abkürzungs- und Schlusspunkt aufeinandertreffen, ist nur ein Punkt am Ende zu setzen.

*In diesem Buch stehen Gedichte von Goethe, Schiller, Eichendorff u. a.  
Der Vater meines Freundes ist Regierungsrat a. D.  
Der Polizist verhaftete Holger P.*

Ein Abkürzungspunkt in einer Klammer macht den Satzschlusspunkt dagegen nicht überflüssig (vgl. 245):

*Näheres finden Sie im Abschnitt »Vorsatzlinsen« (S. 233 ff.).*

Ausrufezeichen, Fragezeichen und Auslassungspunkte können nicht mit dem Abkürzungspunkt zusammenfallen.

*Ist er Regierungsrat a. D.?  
Er sagt, er sei Regierungsrat a. D. ...*

## Bei Kurzformen ohne Punkt

- 19 Bei Kurzformen ohne Punkt ist am Satzende ein Satzschlusspunkt zu setzen.

*Diese Bestimmung steht im BGB.  
Das Kraftfahrzeugkennzeichen von Mannheim ist MA.  
Sie lebt seit längerer Zeit in den USA.*

## Der Punkt als Zeichen bei der Ziffernschreibung

- Zahlen mit dezimaler und nicht dezimaler Teilung: 36 f.